



Out of Zivilisation

Mondlandschaften im Hochland und die malerischen Westfjorde. 15 Tage | 14 Nächte.

Die perfekte Tour für Island-Wiederkehrer, die bereits die Ringstraße befahren haben aber auch für Reisende, die Erholung pur fernab vom Massentourismus suchen. Sie bewegen sich entlang dieser Route durch Landschaften, die dermaßen einzigartig sind, dass der Reisende an einem Tag glauben wird, am Mond gelandet zu sein, während es am nächsten Tag den Anschein hat, eine Zeitreise in das Wikinger-Zeitalter gemacht zu haben.

Die isländischen Westfjorde - Das „andere“ Island, auch als die europäische Arktis bezeichnet. Ergiebige Fischgründe, tiefblaue Fjordlandschaften, eine Vielzahl an Geothermalquellen, unzählige Wandermöglichkeiten, die Stadt Ísafjörður und eine raue, einsame und zugleich malerische Naturkulisse sind nur einige Highlights in dieser Region. Die Isolation der Westfjorde führte im 17. Jahrhundert zu einer hohen Akzeptanz von Aberglaube, wodurch diese Region besonders unter den Auswüchsen der Hexenverfolgung litt. Das Magiemuseum in Hólmavík beschäftigt sich mit dieser düsteren Epoche.

Das isländische Hochland - Einst Übungslandschaft der NASA für die erste Mondexpedition. Die Route ist gekennzeichnet durch Vulkanlandschaften, Polarwüsten, grüne Oasen, einsame Berggipfel und Flüsse, die nicht überbrückt sind. Eine Querung des Hochlandes hat einen gewissen Abenteuercharakter. Beim Durchfurten von Flüssen wird Ihr Adrenalinspiegel garantiert etwas höher steigen. Mit der richtigen Anleitung und einem entsprechenden Allradfahrzeug lassen sich diese Hürden jedoch problemlos meistern und am Ende des Tages werden Sie stolz sein, diesen Track gemeistert zu haben. **Mietwagenreise MR9 - Out of Zivilisation**

Reisezeit: **Juni bis September**

Beste Reisezeit: **Juli bis August**

Region: **Westfjorde und Hochland, Nordisland**

4 WD Fahrzeug erforderlich: **ja**

Wir empfehlen den **Abschluß einer Reiseversicherung**

Exkursionen bzw. **Aktivitäten sind für jeden Reisetag zubuchbar**

Geringe Änderungen des Reiseverlaufes sind möglich

Auf Wunsch stellen wir Ihnen auch gerne ein individuelles Reisepaket zusammen

Bitte beachten Sie unsere *Reisetipps*, sowie die *Mietwagen-* und *Übernachtungsinfos*

Tag 1: Ankunft



Ankunft in Island. Übernahme des Mietwagens und Übernachtung im ersten Hotel in Keflavík bzw. Reykjavík.

Tag 2: Þingvellir, Kaldidalur, Deildartunguhver



Beginn der Mietwagenreise. Sie besuchen den Nationalpark Þingvellir, wo im Jahre 930 das erste Parlament gegründet wurde. Gologisch ist diese Gegend besonders interessant, da hier die eurasische und amerikanische Kontinentalplatte aufeinander treffen. Von hier aus gehts weiter, die

Hochlandstrecke F550 "Kaldidalur" entlang, wo man einen fantastischen Ausblick auf den Gletscher Thórisjökull hat. Sie passieren Húsafall, ein kleines Sommer Resort mit Cafeteria und Schwimmbad. Die Wasserfälle Hraunfossar so wie das Geothermalkraftwerk Deildartunguhver schließen den ersten Tag unseres spannenden Mietwagenabenteuers ab. Übernachtung in der Region Borgarnes.

Tag 3: Snæfellsnes, Snæfellsjökull



Heute erkunden Sie die Halbinsel Snæfellsnes. Während Sie charmante, typisch skandinavische Fischerdörfer passieren, haben Sie Ausblick auf den sagenumwobenen Gletscher Snæfellsjökull. Er gilt als einer der berühmtesten Berge der Insel. Dies hat er nicht zuletzt dem französischen Autor Jules Verne zu verdanken, der in seinem Roman Reise zum Mittelpunkt der Erde den Einstieg in die Unterwelt genau hier beschreibt. Übernachtung in einem Fischerdorf auf der Halbinsel Snæfellsnes.

Tag 4: Westfjorde, Patreksfjörður, Raudisandur



Die Fähre Baldur bringt uns sicher über den breiten Fjord Breiðarfjörður (ca. 3h Überfahrt). Hierbei bekommen Sie einen guten Eindruck über die isländische Seefahrt und den rauen Nordatlantik (optional können Sie natürlich die Fjorde „ausfahren“). An der Südküste der Westfjorde angekommen, empfehlen wir ein Naturbad in der warmen Quelle „Hellulaug“ am Meeresufer in Flókalundur. Weiter geht's entlang der Südküste bis in das Dorf Patreksfjörður, wo wir einen Spaziergang zum roten Strand „Raudisandur“ empfehlen. Übernachtung in der Region Patreksfjörður.

Tag 5: Westfjorde, Látrabjarg, Dynjandi, Ísafjörður



Wir befinden uns in den dünn besiedelten Westfjorden. Erkunden Sie Látrabjarg, Europas größten Vogelfels. Dann fahren Sie weiter Richtung Norden bis Sie ein weiteres „Natur-Highlight“, den Wasserfall Dynjandi, erreichen. Lassen Sie sich Zeit, um an diesem Kraftplatz Energie zu tanken. Weiter geht die Fahrt über das Dorf Pingeyri nach Ísafjörður, der Hauptstadt der Westfjorde, wo Sie die nächsten zwei Nächte verbringen. Hier gibt es eine große Auswahl an fakultativen Unternehmungen wie zum Beispiel Museumsbesuche, eine Bootsfahrt zur Insel Vigur, fischen und wandern. Übernachtung in der Region Ísafjörður.

Tag 6: Ísafjörður



Chill-Day in Ísafjörður. Genießen Sie den heutigen Tag in der Stadt und der umliegenden Gegend. Dort sehen Sie viele landestypische Häuser und interessante Museen. Wir empfehlen eine Fahrt nach Bolungarvík, wo eine alte Fischerhütte in ein Museum umfunktioniert wurde. Es ist auch möglich eine Bootsfahrt am Fjord Ísafjarðardjúp zu unternehmen. Außerdem verfügt das Städtchen über ein sehr komfortables Schwimmbad und charmante Shops und Kaffeehäuser.

Tag 7: Súdavík, Heydalur, Djúpavík, Naturschwimmbad Krossnes



Unser Abenteuer führt weiter über den Skutulsfjörður bis nach Súðavík, ein kleines Fischerdorf, das im Jahre 1996 von einem Lawinenunglück heimgesucht wurde. Wir passieren die Fjorde Álftafjörður, Seydisfjörður, Hestfjörður und Skötufjörður, bis wir schließlich in Heydalur ankommen, wo wir einen Ausritt auf Islandpferden oder/und ein warmes Naturbad empfehlen. Eine weitere Bademöglichkeit finden wir in Reykjanes, einem der nächsten Orte, die wir erreichen, bevor wir schließlich in Djúpavík ankommen. Hier blühte einst der Fischfang. Das ehemalige Arbeiterhaus wurde in ein Hotel umfunktioniert. Auf keinen Fall sollten Sie es versäumen, mit dem Auto noch ein Stück weiter gen Norden bis zum Naturschwimmbad Krossnes zu fahren, um dort die isländischen Naturelemente hautnah am wilden Strand des Nordatlantik zu erleben. Hier enden die Straßen. Weiter Richtung Norden ginge es bloß noch zu Fuß, per Schiff oder hoch zu Ross. Übernachtung in Djúpavík.

Tag 8: Laugarbakki, Hvammstangi, Varmahlið



Heute führt unser Track raus aus den Westfjorden nach Nordisland. Die Straße Nr. 68 führt uns durch den Ort Laugarbakki nach Hvammstangi, wo wir die Robbenbesichtigung per Schiff wärmstens empfehlen. Anschließend geraten wir dann wieder auf die Ringstraße (Nr.1), die uns über die Ortschaft Blönduós nach Varmahlið bringt. Unternehmen Sie dort eine Reit-Tour auf Islandpferden oder eine Arctic-Rafting-Tour in einem Gletscherfluss. Die angebotene Rafting-Tour „The Beast of the East“ ist ein Adrenalinkick der Sonderklasse. Für diejenigen, die es etwas gemütlicher angehen wollen, gibt es Family-Rafting-Touren. Übernachtung in der Region Varmahlið.

Tag 9: Akureyri, Trollhalbinsel, Siglufjörður, Dalvík



Treffen Sie Ihre Routenwahl heute selbst. Die erste Route führt und direkt von Varmahlið nach Akureyri, Wirtschafts- und Verwaltungszentrum Nordislands und zweitgrößte Stadt der Insel. Ein Stadtbummel in dieser typisch isländischen Kleinstadt ist eine ganz besondere Erfahrung. Schlendern Sie durch die Gassen um eine Shoppingtour zu unternehmen oder in einem Pub einen Kaffee oder ein Glas Wein zu trinken. Akureyri bietet außerdem eine wunderschöne Kirche, einen charmanten Hafen, einen botanischen Garten und ein reizendes Schwimmbad. Die zweite Route beinhaltet die gesamte Troll-Halbinsel mit den Dörfern Hofsós, Siglufjörður, Olafsfjörður und Dalvík. Die Troll-Halbinsel und seine Dörfer bilden die wichtigste Skisportregion Islands. Einige kleinere Schigebiete und vom arktischen Wind verschonte Berge machen den Wintersport hier zu einem ganz besonderen

Erlebnis für Alpinskifahrer und Tourenger. Im Örtchen Hauganes (nahe Dalvík) sollten Sie eine kombinierte Whalewatching & Sea-Angling Tour machen. Die Sichtungsquoten für Buckelwals liegen hier bei über 90% und der Dorschbestand im Fjord ist sensationell. Oder Sie buchen eine Exkursion in die örtliche Bierbrauerei und relaxen in einem Bier-Bad! Übernachtung in Akureyri.

Tag 10: Akureyri, Goðafoss, Mývatn



Die Highlights am Tag 10 sind: Die Stadt Akureyri, der Wasserfall Goðafoss und die Vulkanregion Mývatn. Nachdem Sie die Hauptstadt des Nordens erkundet haben, setzen Sie die Fahrt fort zum See Mývatn (Mückensee). Hier erwartet uns eine einst sehr aktive, vulkanische Zone. Man sieht immer noch die Auswirkungen des letzten Ausbruchs in Form von Vulkankratern, kochenden Schlammtümpeln und dampfender Erde. Die Naturtherme Jarðböðin lädt zum Relaxen ein. Am Weg nach Mývatn sollten Sie unbedingt einen ausgedehnten Stopp beim Wasserfall Goðafoss einplanen. Übernachtung in der Region Mývatn.

Tag 11: Hochland, Sprengisandur, Aldeyarfoss



Inseldurchquerung via „Sprengisandur Route“. Am Tag 11 unserer Reise kommen wir in ersten Kontakt mit dem isländischen Hochland, eine lebensfeindliche Landschaft, in der kaum ein Grashalm wächst. Wir fahren mit unserem robusten Allradfahrzeug in gemütlichem Tempo durch diese Polarwüste und haben einige unüberbrückte Flüsse zu durchfurten. Diese Fahrt gleicht einer Expedition in unbekanntes Terrain. Dem mächtigen Wasserfall Aldeyarfoss sollten Sie unbedingt einen Besuch abstatten. Falls die Wettergötter mitspielen, haben Sie von hier aus beeindruckende Aussicht auf Europas größten Gletscher Vatnajökull. Nachdem wir die Insel im Landesinneren gequert haben, übernachten wir in Hrauneyjar, einem isländischen Hochlandgasthaus.

Tag 12: Landmannalaugar, Kirkjubæjarklaustur



Ein weiter Tag in den skurrilen Hochlandebenen Islands. Highlight des Tages ist die berühmte Geothermalquelle Landmannalaugar. Genießen Sie hier ein warmes Naturbad und wandern Sie inmitten farbenprächtiger Berge in Richtung Laugavegur. Anschließend fahren wir die Hochlandpiste weiter, bis der Schotterweg wieder in die asphaltierte Ringstraße Nr. 1 mündet. Der Hauptstraße entlang fahren wir bis zum Ort Kirkjubæjarklaustur. Dort übernachten wir heute.

Tag 13: Nationalpark Skaftafell, Gletscherlagune Jökulsárlón



Entlang der malerischen Südküste fahren wir ostwärts Richtung Nationalpark Skaftafell. Die Gletscherzunge des Svínafellsjökull kann man hier förmlich angreifen. Eine absolute Augenweide ist die Gletscherlagune Jökulsárlón. Hier treffen zwei Naturgewalten aufeinander: Des Vatnajökull-Gletscher und der raue Nordatlantik. Unternehmen Sie hier auf jeden Fall eine Fahrt mit dem Amphibienfahrzeug in der mit kleinen Eisbergen gefüllten Gletscherlagune. Anschließend drehen wir unsere Fahrtrichtung wieder gegen Westen entlang der Südküste und passieren Dyrhólaey, eine bizarre Felsformation und Nistplatz des Papageientauchers, der das isländische Nationaltier darstellt. Im Örtchen Skógar erwartet und schließlich ein wunderschöner Wasserfall und ein Volkskundemuseum. Übernachtung in dieser Region.

Tag 14: Seljalandsfoss, Gullfoss, Geysir, Reykjavík



Ausgehend von Skógar bzw. Vík fahren wir westwärts Richtung Hauptstadt Reykjavík. Auf der heutigen Route begegnet uns ein weiterer, einzigartiger Wasserfall, der Seljalandsfoss. Hier hat man die Möglichkeit, „hinter“ den Wasserfall zu wandern. Rechnen sie damit, dass Sie etwas nass

werden. Highlight dieses Tages ist jedoch der berühmteste Wasserfall Islands, der Gullfoss. Wann man nahe genug an den Wasserfall herantritt, spürt man die Erde beben. Weiter geht es zum namensgebenden Geysir „Geysir“. Hier bricht sein „kleinerer Bruder“ namens Strokkur ca. alle 10 Minuten aus und schießt eine siedend heiße, mehrere Meter hohe Wasserfontäne gen Himmel. Ein Naturschauspiel, das Ihnen lange in Erinnerung bleiben wird. Nach all diesen Eindrücken gelangen wir letztendlich nach Reykjavík, wo wir an diesem letzten Tag unserer fantastischen Reise übernachten werden.

Tag 15: Reykjavík, blaue Lagune, Keflavík



Je nach Abflugzeit verbringen Sie den letzten Tag Ihrer Islandreise in Reykjavík. Bei frühem Abflug geht es gleich morgens Richtung Keflavík Airport.